

# Gestalter\*in Werbetechnik EFZ

Schule für Gestaltung Bern und Biel

## Ausbildungsübersicht SFGBB

Die Lernfelder werden den Handlungskompetenzbereichen der «Gestaltung» und der «Werbetechnik» zugeordnet. Kombinierte Lernfelder und überbetriebliche Kurse sind ebenfalls farblich markiert.

**Handlungskompetenzbereiche Gestaltung**  
a Ausarbeiten von werbetechnischen Konzepten  
b Gestalten werbetechnischer Produkte

**Handlungskompetenzbereiche Werbetechnik**  
c Planen und Vorbereiten der Erstellung und Montage werbetechnischer Produkte  
d Erstellen werbetechnischer Produkte  
e Montieren und Unterhalten werbetechnischer Produkte

## Kommunikation und Kundenbedürfnisse

Die Lernenden setzen sich mit der Kommunikation auseinander. Sie erfassen und analysieren die Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen. Ideen und Lösungsansätze werden in geeigneten Skizzier- und Notiztechniken festgehalten.

Themen: Kommunikation, Marketing, Skizziertechniken

## Schriftenwendung I

Die Lernenden erlernen branchenspezifische Informatikgrundlagen sowie Funktionen von Anwendungsprogrammen, um Gestaltungen am Computer effizient umzusetzen. Allgemeine Gestaltungsgrundlagen und Kenntnisse im Bereich Schrift werden entwickelt und für die visuelle Kommunikation genutzt.

Themen: Visuelle Wahrnehmung, Formenlehre, Schriftgeschichte, Schriftklassifikation, Informatik, Illustrator, Nutzungsrechte

## ÜK 1, 2. Teil

3 Tage in den Sportferien (2. Semester)

Themen: Form, Farbe, Schrift und Werkzeuge

## Schriftenwendung II

Die Lernenden vertiefen Funktionen von Anwendungsprogrammen, um Gestaltungen am Computer effizient umzusetzen. Kenntnisse im Bereich Schrift werden vertieft und typografische Grundlagen erlernt. Ziel ist die fachgerechte Konzeption und Gestaltung von Beschriftungen.

Themen: Formenlehre, Typografie, Schriftzeichen, Schriften erkennen, Illustrator, InDesign

## Kreativität

Die Lernenden nutzen Werkzeuge und Techniken, um einen kreativen Prozess zu führen und Ideen zu entwickeln.

Themen: Kreativitätstechniken, Kreative Umgebung

## Konzeption I

Die Lernenden erfassen und analysieren Kundenbedürfnisse bei werbetechnischen Aufträgen und entwickeln einfache Konzepte. Kenntnisse im Bereich Farbenlehre werden erlernt und für die visuelle Kommunikation genutzt.

Themen: Kommunikation, Marketing, Kreativität, Optik, Formenlehre, Farbenlehre, InDesign

## Visuelle Zeichen

Die Lernenden vernetzen ihre Kenntnisse über Schrift, Typografie und Farbenlehre. Sie konzipieren und gestalten basierend auf den erarbeiteten Grundlagen ein visuelles Zeichen.

Themen: Formenlehre, Farbenlehre, Typografie, Illustrator

## Konzeption II

Die Lernenden entwickeln werbetechnische Konzepte und stellen diese fachlich begründet den Entscheidungsträgern vor.

Themen: Kommunikation, Marketing, Auftritts-kompetenz, Formenlehre, Farbenlehre

## Bild

Die Lernenden nutzen Anwendungsprogramme, um Bildbearbeitung am Computer effizient umzusetzen. Kenntnisse im Bereich Bildgestaltung werden vertieft und für visuelle Kommunikation genutzt.

Themen: Bildgestaltung, Bildkommunikation, Bildrecht, Photoshop, Optik

## Bild und Text

Die Lernenden erfassen und analysieren die Kundenbedürfnisse. Darauf basierend und unter Berücksichtigung der vorgegebenen Kriterien wird die visuelle Gestaltung erarbeitet. Anschließend erstellen die Lernenden mit einem branchenspezifischen Anwendungsprogramm ein Layout und kombinieren dabei Text, Bild und Vektorgrafik.

Themen: Bild-Text-Kombination (z.B. Informationstafeln, Plakate, Infografiken), InDesign

## Konzeption III

Die Lernenden erarbeiten basierend auf den Kundenbedürfnissen ein komplexes Konzept und wählen für die Umsetzung der visuellen Kommunikation die geeigneten Mittel. Die Lernenden stellen ihr Konzept fachlich begründet vor.

Themen: Komplexes Konzept mit diversen Kommunikationsmassnahmen (z.B. Messeauftritt)

## ÜK 3

5 Tage in den Sommerferien (6. Semester)

Themen: Konzept und Gestaltung eines werbetechnischen Produktes

## Schriftenwendung III

Die Lernenden erstellen, optimieren und sichern Daten für eine Produktgestaltung in einem branchenspezifischen Anwendungsprogramm. Sie konstruieren Schriften analog sowie digital und berücksichtigen dabei die Wirkung der Formensprache in Kombination mit typografischen Kriterien.

Themen: Schriftzeichen, Illustrator

## Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die Lernenden verstehen die Signalisationsverordnung und die gesetzlichen Werbevorschriften. Auf Basis dieser Grundlagen sind sie in der Lage, Entscheidungstragende zu beraten.

Themen: Signalisationsverordnung und Bewilligungsverfahren, Werbevorschriften, Ethik in der Werbung

## Kompetenzprofil

Die Lernenden setzen sich mit dem persönlichen Lernprozess über die komplette Ausbildungszeit auseinander, vertiefen bei Bedarf gezielt Lerninhalte und erarbeiten ein persönliches Portfolio.

Themen: Erstellung eines Kompetenzprofils

## Autoren

- Schule für Gestaltung Bern und Biel  
Andreas Kröner und Roger Mettauer  
- Schule für Gestaltung Zürich  
Andreas Bortler und Dominique Kerber  
- École romande d'arts et communication, Lausanne  
Mathieu Krayer

## Begleitung

Eidgenössische Hochschule für Berufsbildung (EHB), Zollikofen  
Hans-Heini Winterberger

Erklärungen

1. Lehrjahr

2. Lehrjahr

3. Lehrjahr

4. Lehrjahr

Impressum

## Lernfelder «Gestaltung»

## Lernfelder «Werbetechnik»

## Lernfelder «Gestaltung und Werbetechnik»

## Überbetriebliche Kurse (ÜK)

## Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Die Lernenden erkennen Gefahren am Arbeitsplatz und nehmen nötige Schutzmassnahmen vor. Sie setzen Vorgaben und Aspekte des Umweltschutzes beim Erstellen und Entsorgen respektive Rezyklieren um.

Themen: Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz

## ÜK 1, 1. Teil

2 Tage in den Herbstferien (1. Semester)

Themen: Arbeitssicherheit und Kundenkontakt

## Berufsbild

Die Lernenden beschreiben ihr Berufsbild anhand typischer Arbeitsschritte und verknüpfen dieses mit ihrer betrieblichen Situation und externen Leistungserbringern. Sie kennen die für ihre Ausbildung relevanten Dokumente und verstehen den Aufbau sowie die Rahmenbedingungen der Berufslehre.

Themen: Berufsbild, Betriebsorganisation, Ausbildungsdokumente

## Werkstoffe I

Die Lernenden beschreiben die chemischen und physikalischen Eigenschaften von handelsüblichen Werkstoffen. Sie analysieren betriebstypische Aufträge und schlagen geeignete Werkstoffe vor. Dabei berücksichtigen sie ökologische Kriterien.

Themen: Werkstoffkunde, Chemische Grundlagen, Physikalische Grundlagen, Fachrechnen (Proportionen, Länge/Flächen/Volumen, Masse/Dichte)

## Befestigung

Die Lernenden beschreiben Befestigungsmittel und -systeme mit ihren Vor- und Nachteilen. Sie wählen für unterschiedliche Situationen geeignete Befestigungsmethoden aus. Die Lernenden informieren die Kunden über den Unterhalt der werbetechnischen Produkte.

Themen: Befestigungstechniken, Befestigungsmittel, Befestigungssysteme, Unterhaltsarbeiten

## Werkstoffe II

Die Lernenden beschreiben die chemischen und physikalischen Eigenschaften von handelsüblichen Werkstoffen. Sie analysieren betriebstypische Aufträge und schlagen geeignete Werkstoffe vor. Dabei berücksichtigen sie ökologische Kriterien.

Themen: Werkstoffkunde, Chemische Grundlagen, Physikalische Grundlagen, Fachrechnen (Proportionen, Länge/Flächen/Volumen, Masse/Dichte)

## Folienapplikation

Die Lernenden beschreiben und planen eine komplexe Folierung und erläutern deren Pflege.

Themen: Komplexe Folierung, Werkstoffkunde Folie, Materialberechnung

## Fertigung

Die Lernenden beschreiben Anwendungen branchenspezifischer Fertigungsmittel. Anhand der Vor- und Nachteile wählen sie die geeignete Fertigungs- und Verarbeitungstechnik aus.

Themen: Fertigungstechniken, Fertigungsmittel

## Drucktechniken I

Die Lernenden beschreiben die verschiedenen Druckverfahren. Aufgrund der jeweiligen Vor- und Nachteile empfehlen sie die geeignete Drucktechnik.

Themen: Hochdruck, Tiefdruck, Flachdruck, Durchdruck, Digitale Drucktechniken

## ÜK 2

5 Tage in den Frühjahrsferien (4. Semester)

Themen: Befestigungstechnik und Arbeitssicherheit

## Drucktechniken II

Die Lernenden vertiefen ihr Wissen über die digitalen Drucktechniken sowie die Weiterverarbeitungsmöglichkeiten und kennen die unterschiedlichen Anwendungsbereiche und Qualitätsmerkmale.

Themen: Digitale Drucktechniken, Weiterverarbeitung, Qualität und Haltbarkeit, MAK-Wert

## Komplexes Produkt

Die Lernenden verstehen interne Produktionsprozesse, logistische Aufgaben sowie die Beschaffung von Fremdleistungen und realisieren ein komplexes werbetechnisches Produkt.

Themen: Beschaffung, Beschichtung, Elektrizität, Optik, Fachrechnen (Mischungsrechnen/Prozente und Promille/Rabatt und Skonto/Elektrizitätsberechnung)

## Arbeitsvorbereitung

Die Lernenden erarbeiten sich Grundlagen im Bereich der Betriebswirtschaft und erlangen dadurch ein gutes Verständnis der entsprechenden Zusammenhänge im betrieblichen Umfeld.

Themen: Arbeits- und Terminplanung, Betriebswirtschaft, Qualitätsmanagement, Fachrechnen (Betriebs- und Verwaltungskosten/Lohnberechnung/Tarifierung/Materialeinkauf/Fakturierung/Zinsrechnen/Abschreibungen)

## Colormangement

Die Lernenden beschäftigen sich mit den verschiedenen Einflussfaktoren im Bereich Colormangement. Dadurch erlangen sie ein gutes Verständnis für die Problematik der Reproduktion von Farbe im Druckprozess.

Themen: Colormangement, Workflow

## Zuständige Berufsverbände

- Verband Werbetechnik+Print (VWP), Grabs  
- Association Romande des Réaliseurs Publicitaires (ARRP), Lausanne

Gestaltung und Satz  
Dominique Kerber

Basis Version National  
31. Mai 2022

Version Schule für Gestaltung Bern und Biel  
20. Februar 2024  
Andreas Kröner und Roger Mettauer